

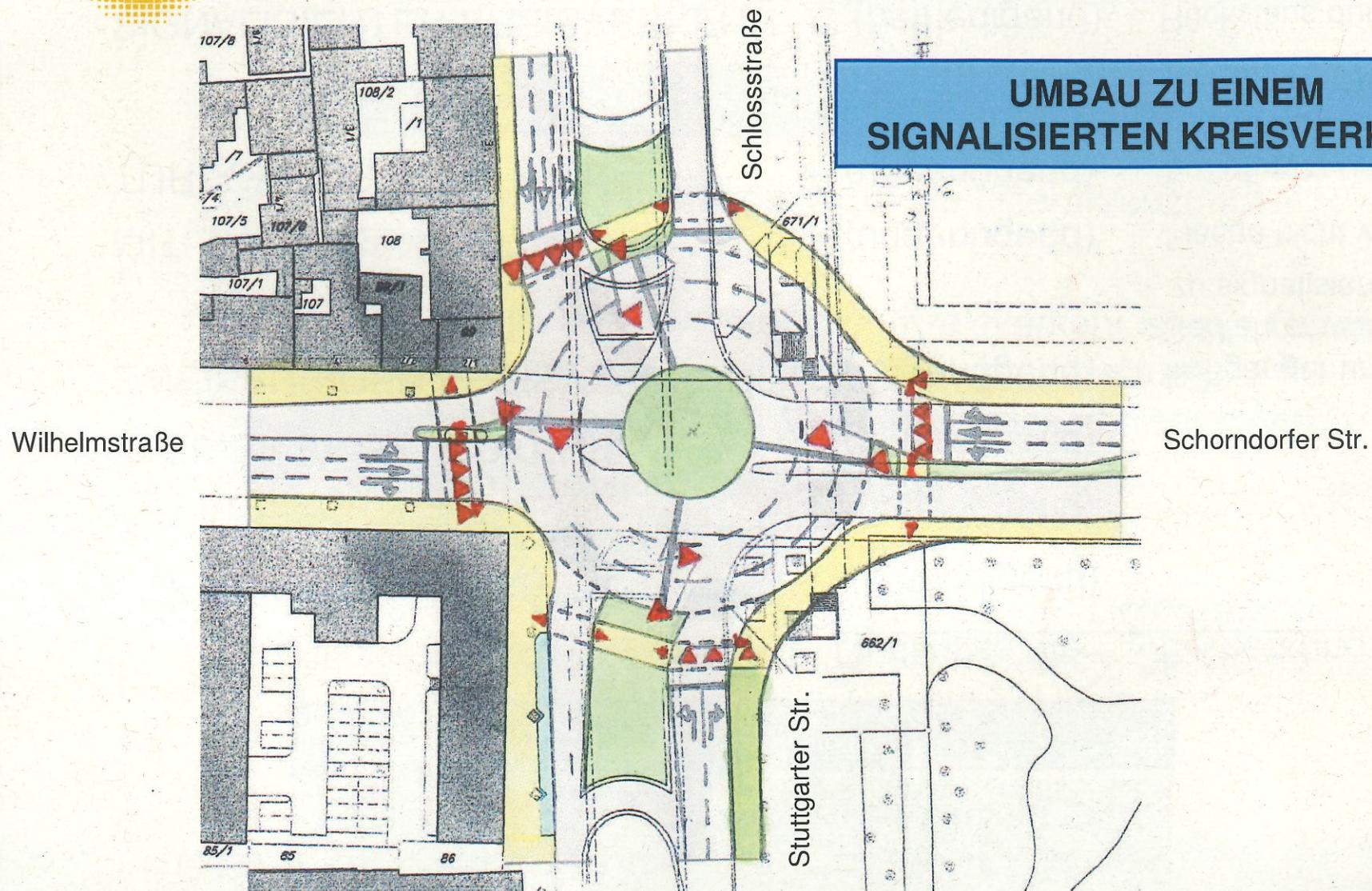


**BERECHNUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT**

	<u>Qualitätsstufe</u>	<u>Bemerkung</u>
LICHTSIGNALANLAGE	C (befriedigend)	
MINIKREIS	F (ungenügend)	
KLEINER KREISVERKEHR	F (ungenügend)	
ZWEISPURIGER KREISVERKEHR	F (ungenügend)	Fußgänger und Radfahrer wären zu signalisieren
MIT „BYPÄSSEN“	F (ungenügend)	Fläche nicht vorhanden
TURBOKREISEL	F (ungenügend)	Fußgänger und Radfahrer wären zu signalisieren
SIGNALISierter KREISVERKEHR	C (befriedigend)	Rückstaus durch wendende Fahrzeuge



# LUDWIGSBURG





### NACHTEILE BEIM UMBAU ZU EINEM SIGNALISIERTEN KREISVERKEHR

- hoher zusätzlicher Flächenverbrauch (ca. 500 m<sup>2</sup>)
- Umwege für alle Fußgänger und Radfahrer
- 3 enge Fahrspuren im Kreisring  
mit schwieriger Spurführung und erhöhter Unfallgefahr
- zusätzliche Signale („Ampeln“) im Innenkreis  
dadurch Rückstaugefahr bei wendenden Kfz
- Eingriff in die Substanz der Brücke
- Keine Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- sehr hohe Baukosten (Brutto ca. 1.500.000,- €)



## GUTACHTERLICHE EMPFEHLUNGEN

- die derzeitige Lichtsignalanlage ist für die „Sternkreuzung“ die optimale Ausbauf orm
- der Umbau zu einem konventionellen Kreisverkehr ist aus Gründen der Kfz-, Fußgänger- und Radfahrer Verkehrsbelastung, der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit nicht möglich
- wenn überhaupt könnte ein Umbau zu einem signalisierten Kreisverkehr erfolgen
- ein signalisierter Kreisverkehr ist gegenüber der Lichtsignalanlage deutlich negativer zu bewerten (Flächenverbrauch, Spurführung, Unfall- und Rückstaugefahr, sehr hohe Baukosten)

**die derzeitige Lichtsignalanlage ist eindeutig  
die beste Lösung für die „Sternkreuzung“**